

Der Ort sind alle.

MITREDEN, MITWIRKEN, MITBESTIMMEN.



EIN KOMPASS FÜR EINE GELUNGENE BETEILIGUNGSKULTUR IN DER KOMMUNE

Hotel Alea Eco, Pfaffenhofen an der Ilm

Freitag, 12. Mai 2023 bis Samstag, 13. Mai 2023

Demokratie lebt vom Mitmachen und eine lebendige Beteiligung kann Motor sein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie bietet die Chance, Transparenz und Akzeptanz zu schaffen, Bedürfnisse kennenzulernen, Kompetenzen und Ideen einzubeziehen – und gemeinsam unser Dorf, unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten. In jeder Kommune gibt es daher vielfältige Möglichkeiten mitzureden und mitzuwirken, angefangen bei einzelnen Projekten bis hin zur Mitbestimmung im Gemeinde- oder Stadtrat. Doch nicht immer gelingt es so, wie wir es uns vorgestellt haben. Die Menschen sind in ihrem Alltag immer mehr gefordert und das Zeitbudget schmilzt. Protest ist schnell formuliert, doch kommunale Fragestellungen sind oft komplex und das Ringen um gute Lösungen ist langwierig. Die wichtigste Voraussetzung für die Beteiligung der

Bürger*innen ist daher, dass sie gut durchdacht und richtig gemacht ist. Doch was sind die Erfolgsfaktoren für eine gelungene Beteiligung und für eine „Kultur des Mitwirkens“? Welche Formen sind für welche Vorhaben geeignet? Wie motivieren wir unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen und nehmen auch die mit, die eher schwer zu erreichen sind? Was brauchen junge Menschen, um sich zu beteiligen? Wie wecken wir Lust auf kommunalpolitisches Engagement?

Unsere GRIBS Kommunalkongress möchte Euch einen Kompass an die Hand geben, wie Beteiligen und Mitwirkung gelingen können. Wir wollen Hintergründe und Argumentationshilfen aufzeigen, konkrete Bausteine und gelungene Beispiele kennenlernen. Freut Euch auf kompetente Referent*innen und auf Austausch und Vernetzung. Herzliche Einladung!

Freitag, 12. Mai 2023

15:00 **Exkursion durch Pfaffenhofen an der Ilm mit Roland Dörfler,**



2. Bürgermeister der Stadt
Pfaffenhofen an der Ilm

Das eco-Quartier Pfaffenhofen ist ein in Deutschland einmaliges Stadtentwicklungskonzept. Hier werden die Bereiche Ökologie, Ökonomie und die sozialen Aspekte des Wohnens gleich berücksichtigt. Das eco-Quartier ist mehr als nur Wohnen im herkömmlichen Sinn. Es ist eine neue Art des Wohnens, begründet auf einer konsequenten Baubiologie und Architektur gepaart mit weitläufigen Grünanlagen und Freiräume für das soziale Miteinander.



17:00 **Ankommen und Snacks**

18:00 **Begrüßung und Eröffnung Kongress**



Susanna Tausendfreund,
1. Bürgermeisterin Gemeinde Pullach,
GRIBS-Bildungswerk e.V. Vorstand



Petra-Kelly-Stiftung UND
Steffi König,
kommunalpolitische Sprecherin
im Landesvorstand GRÜNE Bayern



Thomas Herker
1. Bürgermeister der Stadt
Pfaffenhofen an der Ilm

MENSCHEN MOTIVIEREN FÜR BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG



Markus Koch

Weltmeistertrainer, Mentalcoach,
Erster Kriminalhauptkommissar,
Baar-Ebenhausen



»» Die Motivationstricks des Spitzensports für den (politischen) Alltag nutzen

Wie ticken wir, was motiviert uns in herausfordernden Situationen und wie bewegen wir andere Menschen? Was hilft uns hemmende Blockaden zu lockern und in unseren Flow zu kommen? Mit verblüffend einfach umsetzbaren Quick-Win-Mentaltechniken lassen sich Stress- oder Krisensituationen resilienter angehen. Bereits kleine Perspektivwechsel bieten Inspiration für ein frischeres Mindset.

»» ... Und in der kommunalen Praxis? Im Gespräch mit:

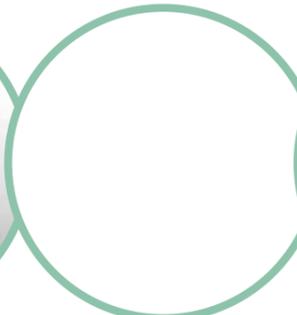
Was motiviert Menschen, sich zu beteiligen und sich zu engagieren?
Was hat mich motiviert einzusteigen? Was motiviert mich heute?
Was braucht es, um Menschen für Kommunalpolitik zu gewinnen?



Alexandra Karl
ehem. Bürgermeister-
Kandidatin Fahrenzhausen



Florian Questel
1. Bürgermeister Ahorntal



Leonie Pfenhauer
Grüne Jugend Landesvor-
stand, Stadträtin Bamberg



Jonas Glüsenkamp
2. Bürgermeister
Stadt Bamberg

20:00 **Abendessen • im Anschluss Austausch, Vernetzung und Ausklang**

Samstag, 13. Mai 2023

9:00 **Ankommen** Interaktiver Start in den Samstag
9:30 **Begrüßung**
Warming up!



BETEILIGUNG – WIE UND WARUM?



10:00



Dr. Stephanie Bock

Deutsches Institut für Urbanistik,
Forschungsbereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Berlin

Kommunale Beteiligungskultur - ein Schlüssel für zukunftsfähige Städte und Gemeinden

Klimawandel, Zuwanderung oder wachsende Spaltung der Gesellschaft: Zur Bewältigung dieser Herausforderungen, zur Entwicklung lokaler Lösungskompetenzen und der dafür notwendigen Infrastruktur müssen vor Ort alle an einem Strang ziehen. Mitwirkung und Kooperation mit der Bevölkerung sind dabei wichtige Bausteine. Vielerorts gehört Beteiligung auch bereits zum erprobten Verwaltungshandeln. Eine gelungene kommunale Beteiligungskultur umfasst aber weitaus mehr als einzelne Projekte. Wie sieht diese aus? Welche Formate gibt es - und wofür eignen sie sich? Vorgestellt und diskutiert werden Bausteine einer Beteiligungskultur (Leitlinien, Vorhabenlisten, Initiativrechte, Beiräte etc.), ihre Ziele, Stärken und Schwächen.



10:30



Dr. Christine Dörner

„weitgeblickt“ - Partizipation und Organisationsentwicklung,
Karlsruhe, Allianz für Beteiligung Baden-Württemberg

So geht's Bausteine für eine gelungene Beteiligung

Wie gelingt's? Wie bekommen wir alle ins Boot? Minderheiten genauso wie schweigende Mehrheiten? Bausteine, Erfolgsfaktoren, Stolperfallen für gelingende Beteiligung und Mit-Wirkung. Dr. Christine Dörner ist Sozialwissenschaftlerin, Organisationsberaterin und Coachin. Sie ist Beteiligungsexpertin und verknüpft Beteiligungs- mit Lernprozessen. Höhen und Tiefen kommunaler Praxis sind ihr bekannt. Nach leitenden Funktionen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Sektor, zuletzt an der Führungsakademie Baden-Württemberg gründete sie das Beratungsunternehmen „weitgeblickt“.



- 11.00 **Werkstatt 1** Das brennt uns unter den Nägeln!
Unsere Erfahrungen und Fragen
- 11:30 **Nachgefragt!?** Diskussion mit den Vortragenden
- 12:00 **Mittagspause**
- 13:00 **Praxis für vor Ort: 3 parallele Foren**



Franzisca Maas

Lehrstuhl für Psychologische Ergonomie,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Drüber gestolpert: Digital-analoge Partizipation mit dem „hubbel“

Digitale Technologie ist eine große Chance für Beteiligung in lokalpolitischen Prozessen. Aber wie muss sie gestaltet sein, damit sie auch wirklich zu den Bedürfnissen der Bürger*innen passt? Anhand des digital-analogen Briefkastens hubbel aus dem Forschungsprojekt ForDemocracy wird gezeigt, wie hybride Beteiligung aussehen kann und warum und wie Bürger*innen schon während der Entwicklung von Technologie einbezogen werden können.



Theresa Lotichius

wer denkt was GmbH Darmstadt,
Geschäftsführung

Digital total?! Was digitale Beteiligung kann - und was nicht

Der Vortrag beleuchtet Chancen und Herausforderungen digitaler Bürger*innenbeteiligung. Beispiele aus der Praxis zeigen, wie projektbezogene und kontinuierliche Beteiligungsformate im Digitalen abgebildet werden können. Doch Digitalisierung ist nicht alles: Ziel muss eine Verschränkung von Formaten vor Ort und im Internet sein.



Astrid Köppel

resonanzOrganisationen, Wunsiedel, Vorsitzende Dynamic Facilitation e.V.

Der Bürger*innenrat mit Dynamic Facilitation Forum zum Mitmachen und selber erleben

Was ist ein Bürger*innenrat? Was verbirgt sich alles dahinter und was braucht es vorher und nachher, damit die Beteiligung der Menschen vor Ort nicht ins Leere läuft? Erfahren Sie, wie mit der Methode Dynamic Facilitation Aktivierung gelingen kann und wie der Kontext für einen Bürger*innenrat bereitet werden sollte. Denn „gute Beteiligung“ ist kein Zufallstreffer, sondern vielmehr Ergebnis eines transparenten und wohl überlegten, dialogorientierten Prozesses.





Julius Oblong

Co-Leiter „Jugend entscheidet“ bei der Hertie-Stiftung

Von der Straße in die Amtsstube – wie Jugendbeteiligung gelingt.

Bei Jugend entscheidet haben 25 Kommunen in einem strukturierten Programm Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren über ein konkretes lokalpolitisches Thema entscheiden lassen. Was waren die Gelingensbedingungen für die Etablierung von Jugendbeteiligung? Unsere Erfahrungen zur Rolle von multiprofessionellen Teams, externer Beratung und politischem Willen zeigen, wie es in der Praxis funktionieren kann.



Holger Jankovsky

Stadtrat, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Kaufbeuren, Sozialbetriebswirt

Jugendparlament und gut? Und was machen die anderen?

Was sind die Vor- und Nachteile eines Jugendparlaments? Wie nehme ich Jugendliche aus allen Bildungsschichten mit? All jungen Menschen sollen ihr Lebensumfeld und die Gesellschaft aktiv mitgestalten können und in allen sie betreffenden Belangen mitwirken, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen. Dies erfordert je nach Zielgruppe unterschiedliche Beteiligungsformate. Am Praxisbeispiel Kaufbeuren wird ein möglicher Weg zur breiten Beteiligung vorgestellt.



Michael Pelzer

Altbürgermeister Gemeinde Weyarn,
Pionier der Mitmach-Kommune

Der Ort sind alle – ein Plädoyer für mehr Beteiligungskultur

Der Ort, aber auch unsere Demokratie profitieren von mehr Mitwirkung. Das erfordert Mut und Vertrauen von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. Es erfordert, sich auf Neues einzulassen und es wirklich ernst zu meinen.

Ein Plädoyer, sich auf diesen Weg zu begeben. Dafür, Beteiligung richtig und professionell zu machen – und daran zu denken, auch mal Spaß dabei zu haben! Ein Plädoyer, das aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpft, das Mut macht und motiviert, Geduld und Durchhaltevermögen zeigt.



15:00 Kaffee trinken, entspannen, netzwerken

15:30 GRIBS DenkWerkstatt – Vorstellung

Der Ort sind alle

Mitreden, mitwirken, mitbestimmen.

37. GRIBS-Kommunalkongress 2023

16:15 **Werkstatt 2**

Das wollen wir anpacken!

Unsere Ideen für die Umsetzung vor Ort.

Den Sack zumachen!

Resumee und Ausblick

17:00 **Ende**

37. GRIBS-Kommunalkongress 2023

eine Veranstaltung des GRIBS Bildungswerk e.V. in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung e.V.

Tagungsleitung: Claudia Bosse, bosse@grips.net · Organisation: Anja Odendahl, odendahl@grips.net

Gebühren	Freitag und Samstag	140 Euro regulär / 100 Euro ermäßigt*
	nur Samstag	90 Euro regulär / 60 Euro ermäßigt*

NEU UND WICHTIG! Bitte bucht eure Übernachtung selbst, sie ist ab sofort nicht mehr im Anmeldepreis enthalten!

Wir haben im Alea Eco bis zum 15.4. ein Kontingent reserviert, bitte Zimmer unter Angabe von „GRIBS05“ buchen.

Anmeldung: [Link Homepage](#) · **Anmeldeschluss für die Teilnahme: 28. April 2023**

* für GRIBS-Mitglieder, Studierende und Auszubildende

Bildnachweise: Pixabay, privat und Hotel Alea Eco, Pfaffenhofen an der Ilm

